

Wenn sich die Tonne meldet

Überquellende Mülltonnen sind vor allem im Stadtbild von Großstädten längst Gewohnheit. Mithilfe eines Füllstandsmessers will eine Schweizer Firma dieses Problem lösen.



Fotos: Gfeller Informatik

Gerade die Leerung öffentlicher Müllbehälter bedarf eines hohen Logistikaufwands. Während im Privat- und Gewerbebereich mit relativ gleichmäßigem Abfallaufkommen regelmäßige Touren gefahren werden, sieht es im öffentlichen Raum oft ganz anders aus. Mit dem Füllstandsmesser „Leermich“ will das Schweizer Unternehmen Gfeller Informatik dafür sorgen, dass Abfallbehälter nur noch entleert werden, wenn sie auch tatsächlich voll sind.

Die Abfallbehälter werden dazu mit 13 mal 13 Zentimeter großen Füllstandsmessern ausgestattet, die regelmäßig den Zustand des Behälters prüfen. Sie berechnen den voraussichtlichen Voll-Zustand und senden diesen, wenn eine bestimmten

Schwelle überschritten wird (fast voll oder voll) an das Leermich-Service-Center. Von dort aus werden die Informationen an den Entsorger weitergegeben, der seine Touren entsprechend planen kann.

Die Leermich-Geräte sollen sich laut Hersteller in verschiedene Abfallbehälter einbauen lassen. Sie werden mit 3,6V-Lithium-Batterien betrieben, die je nach Einsatzstärke ein bis zwei Jahre halten sollten. Die Daten werden über eine GSM-Verbindung übertragen. Die Füllstandsmesser mit Schutzart IP67 sollen sich unkompliziert fernkonfigurieren lassen. Der Hersteller bietet auch eine spezielle Variante für Unterflurbehälter an, die zusätzlich über einen externen Antennenanschluss verfügen. Dies

ist notwendig, um eine GSM-Verbindung sicherzustellen.

Die Standorte und aktuellen Füllstände aller mit Leermich-Geräten ausgestatteten Behälter können über das Internet, Smartphones oder andere mobile Kommunikationsgeräte abgefragt werden. Der Dienst soll eine optimale Routenplanung und damit einen effizienten Einsatz von Personal und Fahrzeugen ermöglichen. Zusatzfunktionen wie etwa Nachweise aller monatlichen Entleerungen pro Abfallbehälter sollen wichtige Informationen für Abrechnungen und Einsatzkostenverteilung bieten. Auf Anfrage bietet Gfeller Informatik auch spezielle Schnittstellen, Software und kundenspezifische Dienstleistungen rund um Leermich an. *Michael Brunn*